SIGNALARCHIV.DE

Bus oder Zug?

Neues Konzept für Rheinsberg

aus SIGNAL 01/2008 (Februar/März 2008), Seite 15 (Artikel-Nr: 10000044)
DBV Berlin-Brandenburg und Berliner Fahrgastverband IGEB

Die Bahnstrecke Löwenberg--Rheinsberg ist seit 9. Dezember wegen zwei baufälliger Bahnbrücken in Lindow gesperrt. Statt der RB 54 verkehrt ein Bus. Aber die Bauarbeiten an den Brücken haben noch nicht einmal begonnen.

Doch der VBB ist zuversichtlich und plant, von Mai bis Oktober täglich Züge nach Rheinsberg fahren zu lassen. Dabei soll es zwei durchgehende Zugpaare über Löwenberg nach Berlin geben! Zum Einsatz sollen Niederflur-Triebwagen der BR 646 kommen. Von November bis April soll dann wieder nur ein Bus vom Bahnhof Gransee nach Rheinsberg verkehren.

Neu eingerichtet wird ab Mai 2008 der »Rheinsberger Seenbus«. Er bedient vom Rheinsberger Bahnhof aus sechsmal täglich alle Orte zwischen Groß Zerlang bis Flecken Zechlin und ergänzt die Bahnanbindung um ein wichtiges Angebot für Touristen im Rheinsberger Seengebiet. Im Bus soll der VBB-Tarif gelten und eine Fahrradmitnahme möglich sein.

Der DBV hatte Ende 2007 VBB und DB Regio seine Überlegungen zu einer Neuorganisation des Zugverkehrs vorgelegt. Kernpunkt: Neuer Start- und Zielpunkt ist Berlin- Gesundbrunnen. Die Züge sollen auch für Pendler von Rheinsberg nach Berlin nutzbar sein. So sei ein durchgehender Frühzug von Rheinsberg nach Berlin sinnvoll - und abends zurück. Diese Vorschläge des DBV wurden nun zum Teil aufgenommen.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:
http://signalarchiv.de/Meldungen/10000044.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten